

Erhebliche Unterschiede in der Lebensqualität, doch alle gleich unfreundlich zu Expats: Die DACH-Länder im Vergleich

Die *Expats Insider 2023* Studie von InterNations ermittelt die besten und schlechtesten Länder zum Leben und Arbeiten im Ausland.

München, 11. Juli 2023 – Deutschland, Österreich und die Schweiz haben in der *Expats Insider 2023* Studie eine traurige Gemeinsamkeit: Die drei Länder gehören zu den letzten zehn, was die Freundlichkeit ihrer jeweiligen Landesbevölkerung, das Schließen von Freundschaften und die Willkommenskultur anbelangt. Allerdings sind die Lebensqualität und die Zufriedenheit mit der Arbeit in allen drei Ländern hoch.

Trotz dieser Gemeinsamkeiten fallen die Gesamturteile über die DACH-Länder recht unterschiedlich aus: Während die Schweiz überdurchschnittlich gut bewertet wird (23.), entgeht Österreich (42.) nur knapp einer Platzierung unter den zehn schlechtesten Ländern. Deutschland fällt mit Rang 49 von 53 unter die fünf unattraktivsten Destinationen für Expats. Die dort ansässigen Expats gehören auch zu den unglücklichsten Befragten weltweit (Rang 50 von insgesamt 53 Ländern). Österreich rangiert in Sachen allgemeine Zufriedenheit dagegen an 40. und die Schweiz an 21. Stelle.

| Das Expat-Leben in den DACH-Ländern

		 Deutschland	 Österreich	 Schweiz
	Gesamtranking (von 53)	49	42	23
	Index: Lebensqualität im Ausland	18	5	8
	Index: Eingewöhnung im Ausland	50	52	47
	Index: Arbeiten im Ausland	15	24	12
	Index: Persönliche Finanzen im Ausland	28	23	33
	Index: Expat Essentials	53	41	28
	Allgemeine Zufriedenheit	64%	67%	74%

Deutschland, Österreich und die Schweiz im Vergleich

Wo der Neuanfang im Ausland (nicht) leicht fällt

Aller Anfang ist schwer – doch der in Deutschland wohl am schwersten. **Im Expat Essentials Index** (umfasst die Themen Sprache, Wohnen, Verwaltung und digitale Infrastruktur) **landet Deutschland an letzter Stelle (53.), Österreich an 41. und die Schweiz an 28. Stelle.** Eine riesige Baustelle in Deutschland stellt vor allem die **digitale Infrastruktur** dar: Dort hinkt Deutschland (51.) weit hinter Österreich (36.) und vor allem der Schweiz (7.) hinterher. Fast drei von zehn Expats in Deutschland (29%) sind mit den bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten nicht zufrieden (vs. 17% in Österreich, 8% weltweit und 3% in der Schweiz).

Interessanterweise kämpfen Expats in Deutschland auch deutlich mehr mit der Sprache als bei den (teils) deutschsprachigen Nachbarn: So halten die Hälfte der Expats in Deutschland (50%) die **Sprache** für ein Hindernis (vs. 45% in Österreich, 32% in der Schweiz und 32% weltweit). Und auch auf dem **Wohnungsmarkt** haben Expats in Deutschland mit am meisten zu kämpfen: 58% beklagen die schwierige Wohnungssuche (vs. 46% in der Schweiz, 32% in Österreich und 31% weltweit). **Die Schweiz wiederum glänzt bei Digitalisierung (7.) wie auch Verwaltungsangelegenheiten (7.),** wo sie Deutschland (43.) und Österreich (31.) ebenfalls weit hinter sich lässt.

„Technologisch ist Deutschland ungefähr auf dem gleichen Stand wie manche andere Industriestaaten vor 30 Jahren.“ – Umfrageteilnehmerin aus den USA

Eingewöhnung zum Abgewöhnen?

Die größten Probleme für Expats im DACH-Raum sind jedoch sozialer Natur: Das mangelnde Miteinander und die fehlenden sozialen Kontakte machen ihnen zu schaffen. Der **Index zur Eingewöhnung im Ausland** (Deutschland 50., Österreich 52., Schweiz 47) zeigt das sehr deutlich, denn alle drei Länder zählen hier zu den zehn letztplatzierten weltweit.

Die Expats empfinden die Österreicher als die weltweit unfreundlichste Bevölkerung (53.), die Deutschen landen auf Rang 49 und die Schweizer auf dem 46. Platz. Es ist daher kein Wunder, dass 58% der Expats in Österreich, 55% in Deutschland und 54% in der Schweiz nur schwer Freunde finden (vs. 36% weltweit). Zu Hause fühlen sich in ihrem Aufenthaltsland auch gerade einmal je 48% in Deutschland und Österreich, während die Schweiz auf 56% kommt, verglichen mit 62% weltweit.

„Es fehlt den Österreichern ein bisschen an Wärme, der gesellschaftliche Umgang miteinander ist recht anders als in Spanien. Dafür gibt es hier viele Sportmöglichkeiten.“ – Spanische Umfrageteilnehmerin in Linz

Eine überdurchschnittlich hohe Lebensqualität

Auch wenn es an Freunden mangelt, so genießen Expats in allen drei Ländern den überdurchschnittlich hohen Lebensstandard. Doch auch in der Lebensqualität fällt Deutschland (18.) deutlich hinter Österreich (5.) und der Schweiz (8.) zurück. Besonders in der Unterkategorie **Reisen & Transportwesen** (Österreich 4., Schweiz 9., Deutschland dagegen 21.) glänzen die beiden Alpenländer mit exzellenten Bewertungen. So rangieren die Reisemöglichkeiten für Expats in der Schweiz auf dem 1. Platz weltweit, in Österreich an 9. und in Deutschland an 15. Stelle.

Beim Thema **Umwelt & Klima** ist die Schweiz wieder die unangefochtene Nummer eins weltweit, noch vor Österreich (6.) und Deutschland (21.). Unter anderem dank ihrer hohen politischen Stabilität (93% zufrieden vs. 63% weltweit) schafft es die Eidgenossenschaft in der Kategorie **Sicherheit** (2.) ebenfalls unter die Top 3 und liegt damit weit vor Deutschland (18.) und Österreich (22.).

„An der Schweiz liebe ich die Sicherheit und Stabilität, die wunderschöne Vielfalt der Natur und wie leicht es ist, überall hin zu reisen.“ – Studententeilnehmerin aus Russland

Der Spitzenreiter für die Gesundheit & das Schlusslicht für die Freizeit

Dafür liegt Österreich (8.) in Bezug auf das **Gesundheitssystem** in Führung und rangiert als einziges DACH-Land unter den Top 10. Zum Vergleich: Deutschland erzielt einen leicht überdurchschnittlichen 23. Platz, während die Schweiz auf Platz 33 landet. Dieser Unterschied ist besonders den Kosten für die medizinische Versorgung geschuldet: 40% der Expats in der Schweiz bewerten diese negativ, dagegen sind es weltweit 19%, 12% in Deutschland und lediglich 5% in Österreich.

Bezüglich der **Freizeitgestaltung** gelten alle DACH-Länder allerdings (bis auf das Thema Freizeitsport) als eher langweilig, mit Österreich an 33., Deutschland an 40 und der Schweiz an 47. Stelle.

„Wien bietet so viele Dinge! Ich schätze auch die soziale Sicherheit – die Gesundheitsversorgung und Arbeitslosenunterstützung. Und bis vor kurzem waren die Lebenshaltungskosten sehr niedrig.“ – Schwedische Studententeilnehmerin

Im Allgemeinen attraktiv für ausländische Arbeitnehmende

Wenn es um das **Arbeiten im Ausland** geht, sind es hingegen Deutschland (15.) und die Schweiz (12.), die merklich besser bewertet werden als Österreich (24.). Sie erzielen in fast jeder Unterkategorie dieses Index bessere Ergebnisse. Zum Beispiel liegt Deutschland bei den **Karrierechancen** für Expats an 13. Stelle, knapp vor der Schweiz (15.) und deutlich vor Österreich (34.). Es sind 59% mit dem Arbeitsmarkt in Deutschland zufrieden, verglichen mit 49% in der Schweiz und 46% in Österreich.

Dafür erhält die Schweiz (18.) die besten Ergebnisse im Bereich **Arbeitskultur & Arbeitszufriedenheit**. Sieben von zehn Expats (70%) sind dort mit ihrem Beruf generell zufrieden, ein etwas höherer Anteil als in Deutschland (66%) und Österreich (61%). Dafür scheint das Verhältnis von **Arbeit & Freizeit** in Österreich (23.) und Deutschland (22.) etwas ausgewogener als in der Schweiz (33.).

Großes Vertrauen in die Wirtschaft, doch nur durchschnittlich viel im Portemonnaie

In der Kategorie **Gehalt & sichere Arbeitsplätze** schaffen es jedoch alle drei DACH-Länder unter die globalen Top 10 (Schweiz 2., Deutschland 9., Österreich 10.). So sehen ganze 95% der Befragten in der Schweiz die dortige Wirtschaftslage positiv; auch in Deutschland (83%) und Österreich (84%) ist dieser Anteil noch um Einiges höher als der weltweite Durchschnitt von 62%.

Was die **persönlichen Finanzen** betrifft, so rangieren alle drei DACH-Länder ungefähr im globalen Mittelfeld. Österreich (23.) erweist sich insgesamt als günstigstes Aufenthaltsland für Expats. Dennoch sind es die Befragten in der Schweiz, die am zufriedensten mit ihrer finanziellen Lage sind (65% zufrieden vs. 58% weltweit). Allerdings leiden sie gleichzeitig unter den höchsten Lebenshaltungskosten: Diese werden von 56% in der Schweiz negativ bewertet, verglichen mit 40% in Deutschland und 34% in Österreich.

Die besten und schlechtesten Länder 2023 zum Leben & Arbeiten im Ausland

Laut den Ergebnissen der *Expatriate Insider 2023* Studie sind die besten Ziele für Expats **Mexiko (1.), Spanien, Panama**, Malaysia, Taiwan, Costa Rica, die Philippinen, Bahrain und Portugal (10.). Die Top 5 stechen insbesondere mit **guten bis sehr guten** Resultaten **im Index zu den persönlichen Finanzen** hervor. Alle Ziele in den Top 10 liegen im Index zur Eingewöhnung im Ausland deutlich über dem globalen Durchschnitt, doch bis auf Taiwan (9.) rangiert beim Arbeiten im Ausland keines weit vorne. Die Bestplatzierten unterscheiden sich auch hinsichtlich der Lebensqualität gravierend: Hier liegen Spanien (1.) und Taiwan (2.) an der Weltspitze, während die Philippinen (48.) zu den zehn Ländern mit den schlechtesten Bewertungen weltweit gehören.

Die am schlechtesten bewerteten Länder für Expats sind **Kuwait (53.), Norwegen, die Türkei**, Südkorea, Deutschland, Südafrika, Malta, Neuseeland und Japan (44.) Die fünf letztplatzierten Länder erzielen **bestenfalls nur mittelmäßige, oft sogar sehr dürftige Ergebnisse im Index zur Eingewöhnung im Ausland**. Beim Thema Arbeiten im Ausland ist die Bandbreite der Resultate jedoch groß: Deutschland und Norwegen liegen klar über dem Durchschnitt, während die Türkei, Kuwait und Südkorea hier sehr schlecht abschneiden.

Weitere Informationen zu den besten und schlechtesten Aufenthaltsländern für Expats im Jahr 2023 finden Sie in der entsprechenden Pressemitteilung im Downloadbereich unserer E-Mail.

Über die InterNations *Expatriate Insider 2023* Studie

Seit 2014 führt InterNations die jährliche *Expatriate Insider* Studie durch. Die neuesten Ergebnisse einer der weltweit größten Umfragen zum Thema Leben im Ausland beruht auf den Daten von 12.065 Expats, die Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Alltagslebens und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität) zur Verfügung gestellt haben. Sie wohnen in 172 Ländern und Territorien rund um den Globus und repräsentieren 171 Nationalitäten. Die Befragten wurden gebeten, 56 verschiedene Faktoren rund um das Thema Leben im Ausland auf einer Skala von eins bis sieben zu bewerten. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 16 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für fünf Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung im Ausland, Arbeit, Lebenshaltungskosten und Expat Essentials. Aus den Resultaten dieser Rankings (sowie den Antworten auf die Frage zur allgemeinen Zufriedenheit im Ausland) wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 53 Zielländer rund um die Welt zu vergleichen. Damit ein Land in einen der Indizes und in das Gesamtranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 50 Teilnehmer:innen erforderlich.

Über InterNations

Mit mehr als 4,8 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen [InterNations](#) die weltweit größte Community und eine wichtige Informationsquelle für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben Online-Networking bietet InterNations seinen Mitgliedern die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 4.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt lernen die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennen. Außerdem informieren online Foren und Artikel mit Erfahrungsberichten und Tipps über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft. InterNations ist Teil von [NEW WORK SE](#) – die Marken der Unternehmensgruppe bieten diverse Produkte und Dienstleistungen an, um das Arbeitsleben erfüllender zu gestalten.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), in unserem [Unternehmensblog](#), in unserem [Magazin](#) oder auf unserem [LinkedIn Profil](#). Folgen Sie uns auf [Twitter](#) für mehr Updates und Daten zum Thema Expats.

Pressekontakt

Jane Masumy
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
D-80336 München

Email: press@internations.org
Home page: <https://www.internations.org/press>